

# KonfliktPädagogik

Eine Workshopreihe zum Kennenlernen



**FBF**  
Fränkisches  
Bildungswerk für  
Friedensarbeit



## Konflikt

Konflikte sind wichtig, denn sie klären in Beziehungen die Bedürfnisse und Grenzen der Einzelnen. Eine lebendige, demokratische Gesellschaft braucht Konflikte und auch die Zeit, diese auszutragen, um ein offenes, vielfältiges Zusammenleben zu ermöglichen. Mit Konflikten finden wir ein gelingendes Miteinander.

Die Vermeidung oder gar Eliminierung von Konflikten, meist mit dem Mittel von Zwang und Gewalt kommt aus der Vorstellung, dass Unterschiede und Störungen gefährlich seien und es nur eine richtige Position geben kann. Durch diese Vorstellung wird Gewalt bis hin zum Krieg scheinbar legitimiert und damit die konstruktive Bearbeitung von Konflikten verhindert.

## Pädagogik

Lernen ist ein lebendiger Prozess in dem wir uns Wissen **in** Beziehung aneignen. Bildungsarbeit ist für uns somit ein Prozess von Lehren und Lernen in gegenseitiger Verbindung. Dafür brauchen wir unsere Sinne, unser Gefühl und unseren Verstand. Als soziale Wesen sind wir auf ein ständiges Aushandeln unserer Bedürfnisse und Werte angewiesen. Dieses Aushandeln lernen wir im sozialen Miteinander.

**Der A.T.C.C.\*-Ansatz** stützt sich auf mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Konfliktbearbeitung und dem transkulturellem Lernen. ATCC bedeutet: Konflikte wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten. Konflikte werden meist persönlich wahrgenommen, sind jedoch verbunden mit strukturellen und kulturellen Bedingungen. Wir brauchen Regeln, Rituale und eine Werteorientierung für unser Zusammenleben. Um unsere Welt zu gestalten brauchen wir die konstruktive Bearbeitung von Konflikten ebenso wie die gesellschaftliche Auseinandersetzung und somit die Bereitschaft zum Dialog. Gewalt und Krieg zerstören das, was sie zu schützen vorgeben.

Mehr zum Ansatz: <https://atcc-konfliktbearbeitung.de/podcasts-zum-atcc-ansatz>

\*(Approche et transformation constructives des conflits )

Mit der Workshopreihe wollen wir in die Grundlagen des ATCC-Ansatzes einführen.

07.März 2023 20.00 Uhr Konflikte – um was es geht und eine Idee wie sie bearbeitet werden können.

26. April 2023 20.00 Uhr Pädagogik – wie können wir selbstbestimmt und in Beziehung uns weiterentwickeln?

06. Juni 2023 20.00 Uhr Empowerment statt Erschöpfung – Wie können strukturelle Konflikte bearbeitet werden?



**FBF**  
Fränkisches  
Bildungswerk für  
Friedensarbeit



**Kosten:** Der Teilnahmebetrag für jeden Abend beträgt 15,00€. Wer alle drei Abende buchen möchte, zahlt nur 40,00€.

**Anmeldung bei unter [kontakt@eiccc.org](mailto:kontakt@eiccc.org),**

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Teilnahmebetrag mit dem Stichwort: **Konfliktpädagogik – 1,2,3** (je nach Workshop) überwiesen wurde. Der Link wird kurz vorher versandt.

Konto des FBF, Postbank Nürnberg, IBAN: DE72 7601 0085 0142 4628 58; BIC: PBNKDEFF

#### **Referent\*in:**

Karen Johne

Ich bin Politologin, Trainerin, Beraterin, Coach und Supervisorin (DGSv). Seit 2005 arbeite ich freiberuflich mit verschiedenen internationalen Nicht-Regierungs-organisationen und sozialen Bewegungen im In- und Ausland. Der A.T.C.C.-Ansatz bildet dabei für mich die Grundlage, um die verschiedenen Aufträge kreativ, maß-geschneidert und zielorientiert umzusetzen.

Mehr unter [www.karenjohne.de](http://www.karenjohne.de)

Karl-Heinz Bittl-Weiler

Ich bin Dipl. Sozialpädagoge, Berater, Trainer, Coach, Supervisor(EASC), Freiberufler. Seit 1978 arbeite ich in den unterschiedlichsten Feldern der Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen. Den A.T.C.C.-Ansatz habe ich mit Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis heraus entwickelt. Seit Sommer 2022 bin ich wieder Leitung des FBF-Nürnberg.

Mehr zu mir unter [www.fit-for-conflict.de](http://www.fit-for-conflict.de)

Veranstalter\*in: Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. und ATCC-Institut

Mobil: 0173-8063071, [bittl@fbf-nuernberg.de](mailto:bittl@fbf-nuernberg.de) , [www.fbf-nuernberg.de](http://www.fbf-nuernberg.de)